

Das ist eine Allergie ...

Bereits 30 % der Deutschen leidet unter allergischen Symptomen und die Tendenz ist weiterhin steigend. Neueste Veröffentlichungen zeigen, dass 36 % der Bevölkerung allergische Symptome während einiger Zeitperioden ihres Lebens aufweisen. Eine andere Veröffentlichung geht sogar von fast 50 % aus. Allergien treten in der Regel erstmals im frühen Kindesalter auf und setzen sich häufig bis in das Erwachsenenalter fort.

Der Begriff Allergie beschreibt die klinischen Symptome einer zu Grunde liegenden immunologischen Reaktion. Die Symptome der Allergie können variieren. Einige bekannte Anzeichen für eine Allergie sind laufende Nase, juckende Augen, Husten, Atembeschwerden und Hautausschläge. Eine ernstere und offensichtlich weniger bekannte Reaktion ist der lebensgefährliche, anaphylaktische Schock.

... und dies sind ihre Ursachen

Allergien können generell als eine Art von Überempfindlichkeit charakterisiert werden. Überempfindlichkeiten stellen einen Zustand physiologischen Ungleichgewichtes dar und zeichnen sich durch Überreaktionen auf eigentlich harmlose Faktoren (Allergene) aus.

Kommt ein Patient mit allergischer Überempfindlichkeit mit solchen Allergenen in Kontakt, so können zwei Arten von Reaktionen auftreten: eine unmittelbare oder eine zeitlich verzögerte Reaktion.

Was passiert bevor die Symptome auftreten?

Eine Allergie tritt aber nicht von einer Minute zur anderen auf. Bevor es zu allergischen Symptomen kommt, können i. d. R. schon frühzeitig Sensibilisierungen gegen bestimmte sogenannte Allergene nachgewiesen werden, die zu einem späteren Zeitpunkt im Leben zu Symptomen führen. Die Information auf diese Sensibilisierungen, können Ihnen wichtige Informationen liefern welche Stoffe Sie eventuell meiden sollten. Es ist also wichtig die Stoffe zu identifizieren, die in Frage kommen.

Allergiediagnose

Die Krankheitsgeschichte des Patienten und die Untersuchung sind die ersten wichtigen Schritte einer Allergiediagnose. Grundsätzlich zu klärende Fragen hierbei sind:

- Gibt es in der Familie allergische Erkrankungen?
- Leidet der Patient oft unter Erkältungen?
- Hat der Patient eine Hautkrankheit?
- Könnte es auch Urtikaria (Nesselsucht) sein?

Die schnellen Fortschritte auf dem Gebiet der Labor-Technologie brachten für die Allergiediagnostik große Vorteile. Die Testung mittels einer Blutprobe wird in zunehmendem Maße die Methode, um eine vermutete Allergie zu bestätigen oder auch die spezifischen Allergene zu bestimmen. Die heutigen Bluttests bieten dem Patienten eine angenehmere Testmethode, vereinfachen die Arbeit des Arztes und bieten eine verlässliche Allergiediagnose. Durch die enge Zusammenarbeit von Arzt und Labor wird dem Patienten die bestmögliche diagnostische Beurteilung geboten.

Grundsätzliche Allergie-Untersuchungen

Die moderne und fortschrittliche ImmunoCAP-Allergiediagnostik bietet Ihrem Arzt eine solide Grundlage zu einer genauen und sorgfältigen Allergiediagnose. Drei Basis-Tests vereinfachen die Erstuntersuchung und bieten zusätzlich Informationen über den Allergiestatus des Patienten.

Der **SX1 Test** (ImmunoCAP mit Inhalationsallergenen) ist ein ausgezeichnetes Mittel zum Nachweis von Inhalationsallergenen gegen Pollen, Milben, Tierhaare und Schimmelpilze. Die Resultate werden in positiv/negativ angegeben und liefern eine klare Aussage über die nächsten durchzuführenden Schritte.

Der **fx5 Test** (ImmunoCAP mit Nahrungsmittelallergenen) wird zur Testung der verbreitetsten Nahrungsmittelallergene verwendet wie Ei, Milch, Fisch, Weizen, Erdnuss und Sojabohne. Er ist somit die ideale Ergänzung zum SX1 Test.